

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	9
1.1 Die Fragestellung der Studie	9
1.2 Der Aufbau der Studie	12
1.3 Die Literaturlage	14
2. DAS KONZEPT DER POLITISCHEN KOMMUNIKATION IN DER POLITIKWISSENSCHAFT	17
2.1 Begriffsklärung	17
2.2 Die Akteure im Prozess der politischen Kommunikation	20
2.2.1 Die Vertreter des politisch-administrativen Systems als Akteure im Prozess der politischen Kommunikation.....	22
2.2.2 Die Vertreter des Mediensystems als Akteure im Prozess der politischen Kommunikation	24
2.2.3 Die Öffentlichkeit als „Akteur“ im Prozess der politischen Kommunikation	28
2.2.3.1 <i>Der Begriff der Öffentlichkeit</i>	28
2.2.3.2 <i>Der systemtheoretische Ansatz: öffentliche Meinung als Konstrukt auf der Basis von „Aufmerksamkeitsregeln“</i>	30
2.2.3.3 <i>Der radikaldemokratisch-kommunikationstheoretische Ansatz: öffentliche Meinung als kritische Instanz gegenüber politischer Herrschaft</i>	32
2.3 Ziele und Funktionen politischer Kommunikation	34
2.4 Gründe für die Zunahme und Notwendigkeit von politischer Kommunikation	36
2.4.1 Der gesellschaftliche Wandel	37
2.4.2 Der Wandel zur Informationsgesellschaft.....	40
2.5 Typen politischer Kommunikation	44
2.6 Politische Öffentlichkeitsarbeit als Instrument der Politikvermittlung	49
2.7 Symbolische Politik als Phänomen der Politikvermittlung	52

3. DAS KONZEPT DER POLITIKVERMITTLUNG NACH SARCINELLI ALS SPEZIFISCHE FORM DER POLITISCHEN KOMMUNIKATION ..55

**3.1 Der normative Bezugsnormen einer demokratischen
Politikvermittlung.....57**

3.2 Die Funktionen der Politikvermittlung.....59

3.2.1 Politikvermittlung durch Information60

3.2.2 Politikvermittlung durch Appellation.....61

3.2.3 Politikvermittlung durch Partizipation62

3.2.4 Politikvermittlung durch politische Bildung63

4. DER GANG DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG.....65

5. DIE BIOPOLITISCHE DEBATTE IN DEUTSCHLAND69

**5.1 Embryonale Stammzellenforschung und Präimplantations-
diagnostik als Mittelpunkt der Auseinandersetzung70**

5.2 Die Chronologie der Ereignisse72

5.2.1 Die Ereignisse bis zum Jahr 200072

5.2.2 Die Ereignisse im Jahr 200074

5.2.3 Die Ereignisse im Jahr 200177

5.2.3 Die Ereignisse im Jahr 200280

**6. DIE GRUNDSÄTZLICHEN POSITIONEN IN DER BIOPOLITI-
SCHEN DEBATTE87**

**6.1 Die Verneinung des Imports von Stammzellen und der For-
schung mit ihnen90**

**6.2 Die Befürwortung des Imports von Stammzellen und der For-
schung mit ihnen91**

**6.3 Die bedingte Befürwortung des Imports von Stammzellen und
der Forschung mit ihnen.....93**

**7. DIE POSITION(EN) DER UND INNERHALB DER BUNDESREGIE-
RUNG ZUR STAMMZELLEN-DEBATTE97**

**7.1 Die Haltung der Bundesregierung als solche in der
Stammzellendebatte97**

7.2 Die offizielle Meinung der SPD als Regierungspartei	101
7.3 Die offizielle Meinung von Bündnis 90/Die Grünen als Regierungspartei	105
7.4 Die Position der Meinungsführer innerhalb der Bundesregierung	109
7.4.1 Bundeskanzler Gerhard Schröder	110
7.4.2 Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn	114
7.4.3 Bundesjustizministerin Hertha Däubler-Gmelin	116
7.4.4 Bundesgesundheitsministerin (a. D.) Andrea Fischer	120
7.4.5 Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt	122
7.4.6 Staatsminister für Kultur Nida-Rümelin	124
8. DIE VERMITTLUNG DER POSITION DER BUNDESREGIERUNG	129
8.1 Die kommunikativen Mittel von Bundeskanzler Gerhard Schröder	129
8.1.1 Veröffentlichungen	130
8.1.1.1 Artikel in der „Woche“ vom 20.12.2000	130
8.1.1.2 Leserbrief in der „ZEIT“ vom 26.7.2001	134
8.1.2 Interviews	136
8.1.3 Die Einsetzung des Nationalen Ethikrates	140
8.1.3.1 Die Einberufung	141
8.1.3.2 Die Aufgabenstellung und Rolle des Nationalen Ethikrates	144
8.1.3.3 Die Zusammensetzung des Nationalen Ethikrates	146
8.1.3.4 Der Nationale Ethikrat als Instrument der Politikvermittlung?	149
8.1.4 Die Redebeiträge im Rahmen von Bundestagsdebatten	160
8.1.5 Die Internetdarstellung	163
8.2 Die kommunikativen Mittel der übrigen Regierungsmitglieder	165
8.2.1 Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn	165
8.2.2 Bundesjustizministerin Hertha Däubler-Gmelin	168
8.2.3 Bundesgesundheitsministerin (a. D.) Andrea Fischer	172
8.2.4 Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt	175
8.2.5 Kulturstaatsminister Julian Nida-Rümelin	176
8.3 Die Politikvermittlung durch die Bundesregierung als solche.	179
9. FAZIT	181
Literaturverzeichnis	186
Glossar – Gentechnik	217